

**RS OGH 2002/10/22 10ObS307/02y,
10ObS314/02b, 10ObS242/03s,
10ObS141/13b, 10ObS37/22x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.2002

Norm

ASGG §90

ASVG idF BGBl 1996/201 §256

Rechtssatz

In Sozialrechtssachen gibt es für die Berufungen in der Hauptsache selbst keine Zulässigkeitsbeschränkung § 90 Z 1 ASGG). Ein Rechtsmittel des Versicherten gegen die befristete Gewährung einer Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit (§ 256 ASVG) durch das Arbeitsgericht und Sozialgericht ist daher zulässig (keine analoge Anwendung des §256 Abs3 ASVG auf das sozialgerichtliche Rechtsmittelverfahren).

Entscheidungstexte

- 10 ObS 307/02y
Entscheidungstext OGH 22.10.2002 10 ObS 307/02y
- 10 ObS 314/02b
Entscheidungstext OGH 22.10.2002 10 ObS 314/02b
Auch; Beisatz: Der im § 256 Abs 3 ASVG vorgesehene Ausschluss der Klagsmöglichkeit gegen den Ausspruch einer befristeten Gewährung der Leistung in einem Bescheid darf nicht im Wege der Analogie auf einen Rechtsmittelausschluss des Versicherten im Fall der Zuerkennung einer befristeten Pensionsleistung durch das Arbeits- und Sozialgericht ausgedehnt werden. (T1)
- 10 ObS 242/03s
Entscheidungstext OGH 09.11.2004 10 ObS 242/03s
Auch; Beis wie T1
- 10 ObS 141/13b
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 10 ObS 141/13b
- 10 ObS 37/22x
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 ObS 37/22x
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0103990

Im RIS seit

21.11.2002

Zuletzt aktualisiert am

31.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at